



MEDIENZENTRALE  
DES ERZBISTUMS  
KÖLN

# Kindheit und Erziehung

## Filmtipps



Medien im Verleih der Medienzentrale



### Erreichbarkeit

Maternushaus, Kardinal-Frings-Straße 1-3, 50668 Köln

☎ 0221/1642-3333, Fax: 0221-1642-3335

E-mail: [info@medienzentrale-koeln.de](mailto:info@medienzentrale-koeln.de)

Internet: [www.medienzentrale-koeln.de](http://www.medienzentrale-koeln.de)

### Öffnungszeiten

Montag, Dienstag 9.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Mittwoch 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr

Donnerstag 9.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Freitag 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr



### Aufgabe

Die Medienzentrale ist eine kirchliche Dienstleistungseinrichtung für die Arbeit mit Medien: Medienberatung und Mediendistribution gehören ebenso dazu wie technischer Support und medienpädagogische Angebote.

### Medienliste

Die hier aufgeführten Filme und Medien können in der Medienzentrale ausgeliehen werden. Sie sind lizenziert für den nichtgewerblichen Einsatz in Seelsorge, Schule und Weiterbildung.

### Anmeldung

Um die Medien nutzen zu können, melden Sie sich einfach bei der Medienzentrale an. Bei Bestellungen geben Sie bitte die Titel oder die Signaturnummern der Medien bzw. Geräte an. Diese können entweder direkt bei uns oder an Ausgabestellen in Ihrer Region abgeholt werden, die unser Zustelldienst anfährt.

### Zustelldienst

Der Zustelldienst liefert wöchentlich in Bildungswerke und Schulreferate fast aller Regionen des Erzbistums Köln. Dorthin können Sie kostenlos Medien bringen, aber auch wieder abholen lassen. Zustelldepots sind in folgenden Städten eingerichtet: Bergheim, Bergisch-Gladbach, Bonn, Düsseldorf, Erkrath, Euskirchen, Langenfeld, Leverkusen, Meckenheim, Neuss (2x), Ratingen, Remscheid, Rheinbach, Siegburg, Solingen und Wuppertal.

### Impressum

Herausgeber **Juni 2012**  
Erzbistum Köln, Stabsabteilung Medien  
Marzellenstraße 32  
50668 Köln  
Redaktion: Dr. Udo Wallraf / Matthias Ganter  
Verantwortlich: Joachim Zöller



---

## Filmtipps zu Kindheit und Erziehung

---

Stand: Juni 2012

### Wichtige Hinweise: Neue Signaturen der Medienzentrale

Liebe Kundinnen und Kunden,

um Ihnen das Stöbern in unserem Medienbestand zu ermöglichen, werden wir unsere entleihbaren Medien nach Themengruppen geordnet präsentieren. Demnächst wird der Freihandbereich in den Räumen der Medienzentrale zur Verfügung stehen.

Für die Anordnung der Medien nach Themen haben wir eine neue Systematik entwickelt. Die vorliegende Medienliste enthält, wie auch die meisten Medienlisten, Arbeitshilfen und der DVD-Katalog, momentan noch die alten Signaturen – sie bleiben auch weiterhin gültig. Die neuen Signaturen stellen lediglich eine Erweiterung der alten dar, die für die Ausleihe relevanten Verleihnummern bleiben gleich.

Die ersten Stellen der neuen Signaturen enthalten Informationen über die thematische Eingruppierung des jeweiligen Mediums (z.B. GR für die Themengruppe Glaube und Religion). Die nachfolgenden Ziffern geben Auskunft über Filmgenre (Spiel-, Kurz- oder Dokumentarfilm) und Medienart (z.B. DVD bzw. Videokassette). Die letzten Ziffern bilden die Verleihnummer des Mediums.

→ Eine Übersicht über die thematischen Kategorien und die Systematik der neuen Signaturen finden Sie auf den Seiten 13 und 14 auf dieser Medienliste.

Wir hoffen, Ihnen mit dem thematisch sortierten Freihandbereich die Medienausleihe so attraktiv und einfach wie möglich zu gestalten und wünschen Ihnen viel Spaß beim Stöbern!

Ihr Team der Medienzentrale des Erzbistums Köln

Medienzentrale des Erzbistums Köln  
Kardinal-Frings-Str. 1-3, 50668 Köln  
Fon: 0221 1642-3333, Fax: 0221 1642-3335  
E-Mail: [info@medienzentrale-koeln.de](mailto:info@medienzentrale-koeln.de)  
[www.medienzentrale-koeln.de](http://www.medienzentrale-koeln.de)

Öffnungszeiten:  
Montag, Dienstag 9.00 bis 17.00  
Mittwoch: 9.00 bis 13.00  
Donnerstag: 9.00 bis 17.00  
Freitag: 9.00 bis 13.00

---

## DVD-Video

---

### **Abgehauen**

GS5.1-21-1164

DVD1164

*Gerburg Rohde-Dahl, D, 1994, 30 Min., F, Kurzspielfilm*

Lotte kanns nicht glauben: Ihre Schulkameradin Vanessa steht in der Zeitung! Eine Suchmeldung! Später in der Schule zerbricht sich die Klasse den Kopf, warum Vanessa wohl abgehauen ist. Die Kritzelei auf ihrem Schreibtisch entpuppt sich als wichtiges Indiz. "Go off my way!" steht da. Ein Kurzspielfilm aus der Reihe "Achterbahn" zum Thema Sexueller Missbrauch.

Eignung: *Kinder, Jugendliche, Erwachsene; ab 10*

### **Alles wieder gut**

EF3.8-21-1039

DVD1039

*Satu Siegemund, D, 2008, 20 Min., F, Kurzspielfilm*

Nach einem heftigen Streit mit ihrer Mutter beschließt die sechsjährige Clara zu ihrem Vater zu gehen. Aber sie schläft im Bus ein und landet bei Familie Wagner. Als Julia Wagner blaue Flecken an Claras Körper entdeckt, ist sie überzeugt, handeln zu müssen. Ein sensibler Kurzspielfilm zum Thema Häusliche Gewalt.

Eignung: *Jugendliche, Erwachsene; ab 12*

### **Anna, Amal & Anousheh - Mädchen zwischen Rollenmustern und Selbstbestimmung**

LG3.2-21-671

DVD671

*(DVD-Sampler: 2007), unterschiedl. Laufzeiten, Kurzfilm-Sampler*

8 besonders hochwertige Kurzfilme und Unterrichtsmaterialien zum Thema Mädchenalltag in Afrika, Asien und Lateinamerika. Die Filme: 1. Amal (Marokko 2004, 17 Min.); 2. Petite Lumière - Die kleine Forscherin (F/Senegal 2002, 15 Min.); 3. Esmeralda aus Peru (CDN/Peru 1999, 7 Min.); 4. Kopftuch und Minirock (D 1998, 30 Min.); 5. Nima (NL 2004, 17 Min.); 6. Anna aus Benin (D/Benin 2000; 32 Min.); 7. Frag nicht, warum (D/Pakistan 1999, 33 Min.); 8. Al otro lado del mar - Auf der anderen Seite des Meeres (C/Venezuela 2005, 12 Min.)

Eignung: *(Je nach Kurzfilm - siehe Eignung) Primarstufe, Sek I, Kinder, Jugendliche, Erwachsene; ab 10 (Filme 1, 2, 3), ab 12 (Filme 4, 5), ab 14 (Filme 6, 7), ab 16 (Film 8)*

### **Aufmerksames Miteinander - Der Säugling und der Erwachsene beim Baden**

EF3.3-31-1411

DVD1411

V2445

*Anna Tardos, Geneviève Appell, H, 1990/2002/2012, 27 Min., F, Dokumentarfilm*

Im Emmi-Pikler-Institut in Budapest wird auf der Grundlage gearbeitet, das jedes Baby zu einem Dialog fähig ist: mit Blicken, Gesten und Bewegungen - vorausgesetzt es fühlt sich angenommen und geliebt. Emmi Pikler ermutigte Eltern, Erzieherinnen und Pflegerinnen, mit dem Kind zu sprechen, ihm zu sagen, was sie tun und zu warten, bis der kleine Mensch bereit ist, zu kooperieren.

Eignung: *Jugendliche, Erwachsene; ab 12*

### **Be nice**

EF3.3-21-1234

DVD1234

*Marita Mayer, Vanessa Eder, Christian Manzke, Rike Rothe, Tim-Urs Vogel, Lisa Neubauer, D, 2009, 6 Min., F, Kurzspielfilm*

Oma will dem Enkelchen eine Gute-Nacht-Geschichte vorlesen. Doch das ist dem Knirps zu langweilig: keine Action, nichts zum Gruseln. Gereizt vergisst Oma ihre guten Vorsätze, und die Geschichte gerät zum blanken Horror. Der Kleine ist danach restlos bedient. Ein filmisches „Lehrstück“ für Lesepaten und alle, die sich dem kindlichen Schrei nach Spannung nicht entziehen können – Vorsicht: schwarzer Humor!

Eignung: *Jugendliche, Erwachsene; ab 14*



### **Die Aufmerksamkeit des Säuglings während des Spiels**

EF3.3-31-1412

DVD1412 V2446

*Anna Tardos, Geneviève Appell, H, 1990/2002, 27 Min., F, Dokumentarfilm*

Jedes Kind entwickelt Selbstvertrauen und Kreativität, wenn es von Anfang an die Möglichkeit zu freiem Spiel erhält und ihm Zeit gelassen wird, seine Bewegungen eigenständig und im eigenen Rhythmus zu entwickeln. Begleitet von der aufmerksamen Präsenz der Erwachsenen - Mutter, Vater, Pflegerin oder Tageseltern - erforscht es alles in seiner Reichweite, experimentiert damit und entwickelt eine Lernfreude, die lebenslang anhalten kann...

Eignung: *Jugendliche, Erwachsene; ab 12*

### **DVD-Sampler Familienfilme: 1. Mangel an Familie**

EF3.4-21-638

DVD638

Die DVD-Sampler sind auch im Verkauf: inkl. V+Ö-Rechte, in der Medienzentrale

Drei Kurzfilme:

- (1) „Allein“ (D 1999, 8 Min.: Ein Kind steht zwischen den Rechtfertigungen seiner geschiedenen Eltern. Ab 12);
- (2) „Wasp“ (GB 2003, 25 Min.: Eine junge alleinerziehende Mutter mit 4 Kindern in schwierigen sozialen Verhältnissen versucht, ihr eigenes Glück zu erhaschen. Ab 12);
- (3) „Papa“ (D 2003, 12 Min.: Vater und Sohn trauern um ihre gestorbene Frau bzw. Mutter. Ab 14)

### **DVD-Sampler Familienfilme: 2. Familie als Problemfeld**

EF3.6-21-678

DVD678

Die DVD-Sampler sind auch im Verkauf: inkl. V+Ö-Rechte, in der Medienzentrale

Drei Kurzfilme :

- (1) „Hellblau“ (D 2004, 21 Min.: Die Entscheidung für ein Kind mit Down-Syndrom. Ab 14)
- (2) „Häschen in der Grube“ (D 2004, 11 Min.: Sexueller Missbrauch in einer ganz normalen Familie. Ab 14)
- (3) „Mein Freund Arno“ (D 1988, 30 Min.: Wenn die Mutter alkoholkrank ist. Ab 12)

### **DVD-Sampler Familienfilme: 3. Familie gibt Mut zum Leben**

EF3.1-21-637

DVD637

Die DVD-Sampler sind auch im Verkauf: inkl. V+Ö-Rechte, in der Medienzentrale

Drei Kurzfilme:

- (1) „Anja, Bine und der Totengräber“ (D 1998, 32 Min.: Die Überwindung von Angst und die Integration des Todes in das eigene Leben. Ab 8)
- (2) „Lisanne“ (D 2005, 18 Min.: Eine junge Frau mit Down-Syndrom setzt sich durch. Ab 10)
- (3) „Rain is Falling“ (D 2004, 15 Min.: In einer uns fremden Welt versucht ein kleines Mädchen, seine kranke Mutter zu retten. Ab 8)

### **Entwicklung des Kindes - von der Geburt bis zum 6. Lebensjahr**

LG3.2-31-738

DVD738

*Monika Bach, D, 1992-1998, 90 Min., F (3 Filmbeiträge à 30 Min.), Dokumentation*

Die DVD enthält 3 Filme, in denen die drei Kinder Annika, Franka und David in ihren ersten sechs Lebensjahren mit der Kamera begleitet werden. Sie zeigen die individuell unterschiedliche Entwicklung der Kinder. In oft vergnüglichen Situationen dokumentieren die Videos die wichtigsten Stadien der kindlichen Entwicklung. Der deskriptive Kommentar gibt Eltern viele Ratschläge und Informationen und regt sie zu einer aufmerksamen Beobachtung ihrer Kinder an.

1. Schau'n Sie mal hin, das Baby lacht - Die Entwicklung des Kindes im 1. Lebensjahr
2. Ich bin ich - Die Entwicklung des Kindes vom 2. und 3. Lebensjahr
3. Bald bin ich ein Schulkind - Die Entwicklung des Kindes vom 4. bis 6. Lebensjahr

Eignung: *Jugendliche, Erwachsene; ab 14*



### **Freude an der Bewegung**

EF3.3-31-1235

DVD1235

*Internationale Emmi-Pikler-Stiftung, H/D, 2003/2010, 25 Min., F, Dokumentarfilm*

Ein Film über die Bewegungsentwicklung des Kindes von den ersten Lebenswochen an. Er zeigt, wie das Kind aus eigenem Antrieb die sichere Rückenlage verlässt und schrittweise seine Bewegungsfähigkeit erweitert; wie es in der Bauchlage seine Umgebung erkundet, zu kriechen lernt und zu krabbeln, Höhenunterschiede bewältigt, sich zum Sitzen und Stehen aufrichtet und schließlich den aufrechten Gang meistert.

Eignung: *Jugendliche, Erwachsene; ab 12*

### **Das gefrorene Meer**

EF3.4-21-561

DVD561

*Lukas Miko, D/A, 2006, 28 Min., F, Kurzspielfilm*

Der 8-jährige Marco leidet unter der Abwesenheit seines Vaters. Auch am Weihnachtsmorgen muss er plötzlich fort. Arbeiten, wie seine Mutter sagt. Doch Marco glaubt, es liegt an ihrer Streitsucht. Als Marco seinen Vater dann durchs Busfenster zu sehen glaubt, ist seine Verwirrung vollkommen. Verheimlichen seine Eltern etwas vor ihm? Oder spinnt er nur wieder rum, wie seine Mutter sagt? Marco stellt seine Eltern und sich selbst auf die Probe: wenn er sich in Gefahr begibt, muss sein Vater einfach auftauchen. Ein einfühlsames Porträt über die Gefühlswelt eines Achtjährigen.

Eignung: *Kinder, Jugendliche, Erwachsene; ab 8*

### **Häschen in der Grube**

EF3.8-21-433

DVD433

*Hanna Doose, D, 2004, 11 Min., F, Kurzspielfilm*

Nach Außen: Eine normale Mittelschichts-Familie (Vater, Mutter, Bruder, Schwester) mit Häuschen im Grünen. Nach Innen: Sexueller Missbrauch in der Familie. Ein wichtiges Thema, sensibel umgesetzt.

Eignung: *Jugendliche, Erwachsene; ab 14*

### **Der Hals der Giraffe**

EF3.6-11-628

DVD628

*Safy Nebbou, B, F, 2004, 84 Min., F, Spielfilm*

Nachdem ein neunjähriges Mädchen die Briefe der angeblich toten Großmutter gelesen hat, "entführt" es seinen Großvater aus einem Pariser Altenheim. Die Mutter im Schlepptau, erzwingt das Kind eine Familienzusammenführung und bringt ein Gebilde aus Lebenslügen zum Einsturz. Erstlingsfilm als präzise beobachtendes Road Movie, das subtil zwischen Komödie und Melodram wechselt und von der entwaffnenden Kraft kindlicher Wahrheitssuche handelt. Gänzlich unaufgeregt erzählt der leise Film seine mitunter ergreifende Geschichte.

Eignung: *Jugendliche, Erwachsene; ab 14*

### **Im Namen des Kindes**

EF3.3-31-635

DVD635

*Katharina Wolff, D, 2007, 45 Min., F, Dokumentarfilm*

Katharina Behrend ist unterwegs zu Familien, die keine mehr sein wollen. Zu Eltern, die sich vor Gericht um ihr Kind streiten. Zu Kindern, die unter diesem Krieg leiden. Als Gutachterin soll sie dem Gericht Umgangsregelungen empfehlen. Ihr eigentliches Ziel jedoch ist es: Eltern zum Umdenken zu bringen. Sie zu konfrontieren mit den Gefühlen ihrer Kinder, sie trotz Verletzungen dazu zu bringen, wieder miteinander zu sprechen. Den Eltern von Lizzy gelingt das seit sechs Jahren nicht. Stattdessen streiten sie sich erbittert vor Gericht. Lizzy wohnt bei ihrer Mutter und darf ihren Papa acht Stunden im Monat sehen.

Eignung: *Jugendliche, Erwachsene; ab 14*





### **Janusz Korczak - Pädagoge, Schriftsteller, Arzt**

LG10.1-31-1136

DVD1136

*Dieter Reifarth, D, 1987, 15 Min., F, Dokumentarfilm*

Bilder, Filmdokumente und Erzählungen eines ehemaligen Waisenkindes verbinden sich zu einem Lebensbild des polnischen Pädagogen, Schriftstellers und Arztes Janusz Korczak. Als die Kinder seines Waisenhauses im Warschauer Ghetto deportiert wurden, stellten es ihm die Deutschen frei zu bleiben. Doch Korczak ließ seine Schützlinge nicht im Stich.

Eignung: *Jugendliche, Erwachsene; ab 14*

### **Kinder aus aller Welt: Eine Klasse - viele Sprachen**

GS7.1-31-1081

DVD1081

*Johannes Rosenstein, D, 2009, 20 Min., F, Dokumentarfilm*

Die Welt, in der Kinder heute aufwachsen, ist von kultureller und sprachlicher Vielfalt geprägt. Der Film portraitiert, ausgehend von einer vierten Klasse, drei Kinder, die neben Deutsch zu Hause eine zweite Sprache sprechen. Auf adressatengerechte Weise regt der Film an, andere Sprachen und Kulturen im eigenen Erfahrungsbereich zu entdecken. Das Arbeitsmaterial auf DVD-ROM-Ebene liefert zahlreiche Verwendungsmöglichkeiten im Unterricht.

Eignung: *Kinder; ab 8*

### **Die Kinder des Monsieur Mathieu**

EF3.3-11-193

DVD193

*Christophe Barratier, F, 2004, 97 Min., F, Spielfilm*

In einem französischen Internat für schwer erziehbare Jungen schafft es der neue Lehrer, die Schüler durch das Singen im Chor von dem hartherzigen Schulleiter abzulenken, ihre Aggressivität zu besänftigen und ihnen Lebensfreude zu vermitteln.

Eignung: *Jugendliche, Erwachsene; ab 14*

### **Die Kinder sind tot**

EF3.8-31-555

DVD555

*Aelrun Goette, D, 2004, 80 Min., F, Dokumentarfilm*

Im Sommer 1999 verdursten in Frankfurt/Oder zwei kleine Kinder. Ihre Mutter hatte sie 14 Tage in ihrer Neubauwohnung allein zurückgelassen. Der Film "Die Kinder sind tot" sucht nach den Hintergründen dieses Verbrechens. Er gibt keine einfachen Antworten auf die Fragen nach den Motiven, der Schuld, der Mitverantwortung der Gesellschaft und des Umfelds der 23-jährigen Mutter aus schwierigen sozialen Verhältnissen.

Eignung: *Jugendliche, Erwachsene; ab 16*

### **Kinder-Kummer**

GS5.1-21-1166

DVD1166

*Elke Myklebust, N, 1987, 7 Min., F, Kurzspielfilm, Animationsfilm*

Ein Animationsfilm über den sexuellen Missbrauch von Kindern, erzählt aus der Perspektive des betroffenen Mädchens Anne: "Der Film ist über uns alle, über alle Kinder, egal, wie wir sind. Und es ist ein Film über Kummer...".

Eignung: *Kinder, Jugendliche; ab 6*

### **Kinderarmut in Deutschland**

GS6.1-31-952

DVD952

*Jan Schwiderek, Viviane Schmidt-Gaster, D, 2009, 31 Min., F, Dokumentarfilm*

In Deutschland leben mehr als 10 Prozent der Kinder in Armut, in Großstädten bis zu 30 Prozent. Der Film "Mama, sind wir arm? Berliner Kinder in Not" zeigt die Auswirkungen von Armut mitten in unserer Gesellschaft:



Wendy geht in die Kleiderkammer "shoppen", Mansy war noch nie im Urlaub und warmes Essen gibt es für die Kinder im christlichen Kinder- und Jugendwerk "Die Arche". Die betroffenen Familien und diejenigen, die helfen, stehen im Mittelpunkt und ermöglichen sehr konkrete Ansätze zur Auseinandersetzung. Zusätzliches Material: Zwei Filmclips, Bildergalerie sowie Arbeits- und Unterrichtsmaterial auf DVD-ROM-Ebene.  
Eignung: *Jugendliche, Erwachsene; ab 12*

### **KINDERwelt – WELTkinder**

LG3.2-21-230

DVD230

Peter Meier-Apolloni (Koordination Gesamtkonzept - DVD), D, 2002, DVD-Video: 205 Min., F (Gesamt/8Filme) + DVD-ROM-Anteil/1CD-ROM: Verschiedene Begleitmaterialien, Kurz-(Spielfilme), Dokumentarfilme  
Zusammenstellung von 8 Kurzspiel-/Dokumentarfilmklassikern, die sich mit Kindern in Afrika, Asien und Lateinamerika befassen - einer Welt zwischen Krieg und Frieden, Armut, Arbeitslosigkeit, Zukunftsängsten, Träumen und Wünschen. Besonderheit sind die verschiedenen Sprachfassungen, vor allem in den Stammsprachen. Der DVD-ROM-Anteil sowie die CD-ROM bieten u.a. multimediale Hintergrundinformationen, Unterrichts- und medienpädagogische Arbeitsvorschläge sowie ausdrückbare Arbeitsblätter und Kopiervorlagen.  
Eignung: Kinder, Jugendliche, Erwachsene; ab 10

### **Kleine Eroberer - Wie Babys die Welt entdecken**

LG3.2-31-1278

DVD1278

*Doris Metz, D, 2009, 44 Min., F, Dokumentarfilm*

Kinder vollbringen in ihren ersten drei bis vier Lebensjahren ungeheure Lernleistungen. Sie wollen die Welt erkunden und erobern, sie wollen in Kontakt treten mit ihrem Gegenüber - und zwar vom ersten Atemzug an. Der Film erzählt in Alltagsbeobachtungen und kleinen Versuchsanordnungen die wichtigsten Stadien der kommunikativen Entwicklung hin zum Ich.  
Eignung: *Jugendliche, Erwachsene; ab 12*

### **L'enfant**

GR11.1-11-554

DVD554

*Jean-Pierre Dardenne / Luc Dardenne, F, B, 2005, 95 Min., F, Spielfilm*

In der Trostlosigkeit der strukturschwachen belgischen Industrieregion an der Maas: Der 20-jährige Bruno hält sich mit kleinen Gaunereien über Wasser, ohne Sinn für Verantwortung. Nachdem ihn seine Freundin Sonia mit seinem neugeborenen Sohn Jimmy konfrontiert hat, verkauft er ihn für 5000 Euro an eine Bande von Kinderhändlern - mit der Rechtfertigung, dass Jimmy es bei seinen neuen Eltern besser haben wird als bei Sonia und ihm. Als Sonia davon erfährt, bricht sie zusammen. Langsam dämmert Bruno die Abscheulichkeit seiner Tat, und er setzt alles daran, Jimmy zurückzugewinnen.  
Eignung: *Jugendliche, Erwachsene; ab 16*

### **Lulaland**

EF3.8-21-1275

DVD1275

*Jan Hellstern, D, 2009, 14 Min., F, Kurzspielfilm*

Lara und ihre Oma Marlene sind ein Herz und eine Seele. Doch als Marlene ihre Enkelin dabei beobachtet, wie sie ihrer Puppe im Spiel droht, sie nach "Lulaland" zu schicken, erwächst ein schrecklicher Verdacht. Ein Verdacht, der sie zwingt, weit zurück in die Vergangenheit zu gehen und alte Wunden aufzureißen. Ein aufrüttelndes Drei-Personen-Drama, in dem wichtige Aspekte des Themas "Sexueller Missbrauch" visualisiert werden.

Eignung: *Jugendliche, Erwachsene; ab 14*





### **Mein erstes Wunder**

EF3.7-11-513

DVD513

*Anne Wild, D, 2002, 90 Min, F, Spielfilm*

Die elfjährige Dole fährt mit ihrer Mutter und deren Freund in den Sommerurlaub an die Ostsee. Von den beiden Erwachsenen, die sich nicht gerade einfühlsam verhalten, fühlt sich Dole bald unverstanden und schikaniert. Sie reißt aus und lernt am Strand den Kindskopf Hermann kennen, einen Familienvater, der sich in seiner Familie ähnlich missverstanden fühlt. Beide verbindet eine Freundschaft und Liebe, die die Ferienzeit überdauert und sich entgegen aller Befürchtungen von außen in einer kindlich-unschuldigen, nicht-sexuellen Sphäre bewegt. "Eine sensibel aufgebaute Geschichte mit raffinierten Bildkompositionen, die von überzeugenden Darstellern getragen wird und sich in ihrem kommentarreichen Geflecht aus kindlicher Charakterstudie, Weltflucht-Melancholie und der Hoffnung auf eine bessere Existenz jenseits der Alltagszwänge zu einem Glücksfall fürs deutsche Kino verdichtet" (film-dienst). - Sehenswert

Eignung: *Jugendliche, Erwachsene; ab 14*

### **Nicht von dieser Welt**

EF3.4-11-610

DVD610

*Giuseppe Piccioni, I, 1999, 100 Min., F, Spielfilm*

Einer jungen Nonne wird ein im Park gefundener Säugling in die Arme gedrückt. Ohne Wissen des Ordens kümmert sie sich um das Kind und macht sich auf die Suche nach der Mutter. Dabei stößt sie auf einen Wäschereibesitzer, den sie aus seiner lethargischen Hoffnungslosigkeit weckt. Ein heiter-melancholischer Film über selbst geschaffene Grenzen und darüber, wie man sie durch einen erweiterten Blick auf eigene und andere Lebensentwürfe überwinden kann. Hervorragend gespielt, mit treffenden Dialogen ausgestattet und präzise inszeniert.

Eignung: *Kinder, Jugendliche, Erwachsene; ab 14*

### **Notfall "Kindeswohl"**

EF3.3-31-743

DVD743

*Peter Schran, D, 2008, 45 Min., F, Dokumentarfilm*

Immer neue Meldungen über verhungerte, misshandelte, vernachlässigte Kinder schrecken die Menschen in Deutschland auf. Stets rücken die Medien dann die Mitarbeiter von Jugendämtern ins Zentrum der Kritik. Der vorliegende Dokumentarfilm will helfen, die emotionalisierte Debatte zu versachlichen. Drei Monate lang konnte ein Filmteam die Arbeit des Jugendamtes in Bad Ems im idyllischen Lahntal beobachten. Auch hier wird, wie überall in Deutschland, der familiäre Zerfallsprozess spürbar, der Jugendamtsmitarbeiter im Sozialen Dienst vor immer größere Herausforderungen stellt.

Eignung: *Jugendliche, Erwachsene; ab 14*

### **Papa wohnt jetzt anderswo**

LG10.2-21-1292

DVD1292

L1102

*7 Min., F(Film), Bilderbuchkino mit 14 Bildern, Didaktisch-methodische Hinweise/*

Früher waren Mama, Papa und der kleine Fuchs noch eine richtige Familie. Aber dann wurde alles anders: Mama und Papa stritten sich immer öfter, und schließlich zog Papa eines Tages weg. Nun fehlt Papa dem kleinen Fuchs so sehr und es dauert eine ganze Weile, bis er sich mit der neuen Situation zurechtfinden kann. Auf selten bewegende, sympathische und zudem leicht humorvolle Weise nimmt sich das Bilderbuch "Papa wohnt jetzt anderswo" der Problematik an, die Trennungskinder ereilt. Es zeigt auf eindrucksvolle Weise, wie die schwierige Situation bewältigt werden kann.

Eignung: *Kindergarten, Grundschule/Förderschule, Jahrgangsstufen 1-2; ab 4*



### **Papa**

LG3.8-21-440

DVD440 DVD638

*Piotr J. Lewandowski, D, 2003, 12 Min., F, Kurzspielfilm*

David und sein Sohn Joseph versuchen nach dem Tod von Sarah, der Frau bzw. Mutter alleine zurecht kommen. Joseph braucht seinen Vater mehr denn je, aber David ist noch sehr traurig und auch wütend. So muss Joseph seinen Vater trösten ... Eine sensible Studie über Trauer(arbeit) bei Männern.

Eignung: *Jugendliche, Erwachsene; ab 14*

### **Puppenspiel**

EF3.8-21-1337

DVD1337

*Katja Benrath, Florian Hirschmann, Susanne Kellermann, D, 2010, 12 Min., F, Kurzspielfilm*

Eine junge Frau, tief in Gedanken versunken, durch ein Kinderzimmer streifend. Ein kleines Mädchen beim anfangs noch unschuldigen Puppenspiel. Als eine männliche Figur auftaucht, kippt die Idylle in ein dichtes Netz aus unheilvollen Erwartungen und bedrohlichen Assoziationen. Der Film lässt sich nicht auf eine plakative Geschichte, Klischees oder zu einfache Lösungen ein, sondern bietet durch seine Ambivalenzen und viel Unausgesprochenes zahlreiche (emotionale) Ansatzpunkte für Diskussionen zum Umgang mit erlebter Gewalt. (FBW)

Eignung: *Jugendliche, Erwachsene; ab 16*

### **Rabenmutter**

EF3.4-21-674

DVD674

*Alex Schmidt, D, 2006, 23 Min., F, Kurzspielfilm*

Chris hat ihre Kindheit im Erziehungsheim auf dem Land verbracht. Nach einem Arztbesuch will sie nur noch eins: ihre Mutter finden, die sie seit Jahren nicht mehr gesehen hat. Chris macht sich auf den Weg nach Berlin. Als sie die Wohnung der Familie betritt, ist es jedoch nicht ihre Mutter, auf die sie trifft. Ein eindrücklicher Kurzspielfilm über die schwierige Entscheidungsfindung einer schwangeren 19-Jährigen.

Eignung: *Jugendliche, Erwachsene; ab 14*

### **Säuglinge und Kleinkinder untereinander**

EF3.3-31-1409

DVD1409 V2448

*Maria Vincze, Geneviève Appell, H, 2000, 53 Min., F,*

In einer Langzeitstudie beobachtete Maria Vincze eine Gruppe von Kindern, die im Emmi Pikler Institut zusammen aufwachsen. Zu Beginn der Studie waren die Kinder drei Monate alt, am Ende zweieinhalb Jahre. Sie studierte die Entwicklung der Beziehungen der Kinder zueinander unter vertrauensvollen und geborgenen Verhältnissen.

Eignung: *Jugendliche, Erwachsene; ab 12*

### **SAG NEIN**

LG2.3-31-1094

DVD1094

*Alice Schmid, CH, 2008, 29 Min., F, Dokumentarfilm*

Ein Kinderfilm zum Thema sexueller Missbrauch. "Hast du das auch schon erlebt? Jemand berührt dich, und du hast ganz unangenehme Gefühle. Aber du wagst nicht, Nein zu sagen." Der Film mit dem Titellied "Nein, ich sag Nein" hilft Kindern, über ihre Gefühle zu reden.

Eignung: *Kinder, Erwachsene; ab 8*



### **Sich frei bewegen**

EF3.3-31-1410

DVD1410

*Anna Tardos, Ágnes Szántó, H, 1996, 24 Min., F, Dokumentarfilm*

Die ungarische Kinderärztin Emmi Pikler hat das Augenmerk auf die selbständige Bewegungsentwicklung des Kindes gelenkt. Kinder, denen die Möglichkeit gegeben ist, sich aus eigener Initiative zu bewegen, lernen von selbst sitzen, stehen und gehen. Die gezeigten Kinder leben im Emmi Pikler Institut ("Lóczy"), wo eine vertraute, stabile Beziehung zu den sie betreuenden Erwachsenen ihnen Geborgenheit und Sicherheit gibt. Im Film wird deutlich, welch großen Raum Bewegung und das Variieren von Bewegung in ihrem Leben einnimmt. Eignung: *Jugendliche, Erwachsene; ab 12*

### **Wasp**

EF3.4-21-638

DVD638

*Andrea Arnold, GB, 2003, 25 Min., F, Kurzspielfilm*

Der Film erzählt die Geschichte einer in schwierigen sozialen Verhältnissen lebenden alleinerziehenden Mutter, die ihre vier Kinder vernachlässigt und in Gefahr bringt, als sie einen alten Freund trifft. Armut, Muttersein, Hoffnung auf ein besseres Leben - darum geht es in 'WASP'. Humorvoll und spannend zugleich gestaltet der Film diese brisanten Themen. Im realistischen Stil eines Ken Loach gedreht, lebt 'WASP' auch von seinen hervorragenden schauspielerischen Leistungen, dem fesselnden Soundtrack und einer überzeugenden Dramaturgie.

Eignung: *Jugendliche, Erwachsene ; ab 12*

### **Wege aus der Brüllfalle**

EF3.3-31-256

DVD256

*Wilfried Brüning, D, 2005, 43 Min., F, Dokumentation*

Wege aus der Brüllfalle handelt nicht von Erziehung im Allgemeinen, sondern zeigt einen Weg, wie Eltern Konfliktsituationen mit ihren Kindern ohne Brüllerei und Androhung von Strafen bewältigen können. Wege aus der Brüllfalle basiert darauf, dass Eltern keine theoretischen Abhandlungen über ihr Fehlverhalten besprechen möchten, sondern praktische und nachvollziehbare Lösungen für ihre Probleme suchen. Der Film bietet bei Elternabenden einen an der Praxis orientierten Einstieg, um über schwierige Erziehungsfragen ins Gespräch zu kommen. Er stellt eine Methode vor, die Eltern sofort umsetzen können und zeigt einen Weg, wie man Konfliktsituationen mit Kindern ohne Brüllerei und Androhung von Strafen bewältigen kann. Er eignet sich auch zur Vertiefung des Themas "Erziehung im Fachunterricht", sowie für die Elternarbeit in Kindergärten und Kindertagesstätten

Eignung: *Jugendliche, Erwachsene; ab 16*

### **Wo die starken Kerle wohnen – ADS**

LG8.1-31-1210

DVD1210

*Katharina Gugel, Ulf Eberle, D, 2009, 44 Min., F, + 30 Min. Diskussion, Dokumentarfilm*

14 Jungs im Alter von acht bis 13 Jahren, bei denen AD(H)S diagnostiziert wurde, sollen zwei Monate lang auf einer Alm leben, fernab von Playstation, Handy und auch von Eltern und Schule. Ein ambitioniertes Experiment, denn die Tabletten werden abgesetzt. Werden die Erfahrungen auf der Alm den Kindern helfen, danach selbstbestimmt und ohne Medikamente in ihren Familien leben zu können? Anschließend Diskussion mit Moderator Markus Lanz und Fachleuten. Dokumentation aus der Reihe 37°.

Eignung: *Jugendliche, Erwachsene; ab 12*



### **Wo ich bin, ist Freiheit – Maria Montessori**

LG10.1-31-1141

DVD1141

*Gudrun Friedrich, D, 1995, 29 Min., F, Dokumentarfilm*

"Ich bitte die lieben Kinder, die alles können, mit mir zusammen für den Aufbau des Friedens zwischen den Menschen und in der Welt zu arbeiten." - Ein Wunsch, wie er aktueller kaum sein könnte, ist auf dem Grabstein Maria Montessoris zu lesen. Sie, die sich für das Wohl des heranwachsenden Kindes einsetzte, wusste in ihm auch den späteren Erwachsenen zu sehen, der einmal die Welt mitgestalten würde. Die Dokumentation gibt einen fundierten Überblick über Leben und Werk der international anerkannten Reformpädagogin (1870-1952).

Eignung: *Jugendliche, Erwachsene; ab 16*

### **Zirkus is nich**

GS6.1-31-668

DVD668

*Astrid Schult, D, 2006, 43 Min., F, Dokumentarfilm*

Ein Dokumentarfilm zum Thema Kinderarmut in Deutschland: Der Film portraitiert den 8-jährigen Dominik, der mit seinen zwei kleineren Geschwistern und der allein erziehenden Mutter in Berlin-Hellersdorf lebt. Viel zu erwachsen für sein Alter kümmert er sich um seine kleine Schwester. Immer im Konflikt zwischen den Pflichten in der Familie und den eigenen kindlichen Wünschen versucht er, sein Leben am sozialen Brennpunkt zu meistern.

Eignung: *Jugendliche, Erwachsene; ab 12*



# Thematische Medienanordnung und neue Signaturen

Medienzentrale des Erzbistums Köln

Stand: 01/2011

## 1) GR Glaube und Religion

GR1.1 allgemein

### *Bibel (GR2)*

GR2.1 - allgemein

GR2.2 - Altes Testament

GR2.3 - Neues Testament

GR2.4 - Jesus (Leben Jesu, Jesusfilme)

### *Grundlagen des christlichen Gottesglaubens (Dreifaltigkeit) (GR3)*

GR3.1 - allgemein

GR3.2 - Gott Vater

GR3.3 - Sohn

GR3.4 - Heiliger Geist

### *Kath. Kirche (GR4)*

GR4.1 - allgemein

GR4.2 - Strukturen

GR4.3 - Institutionen

GR4.4 - Kirchenbauten

GR5.1 Kirchengeschichte

### *Sakramente (GR6)*

*Ehe → EF Ehe und Familie*

GR6.1 - allgemein

GR6.2 - Taufe

GR6.3 - Buße

GR6.4 - Eucharistie

GR6.5 - Firmung

GR6.6 - Weihe

GR6.7 - Krankensalbung

### *Kirchenjahr (GR7)*

GR7.1 - allgemein

GR7.2 - Advent

GR7.3 - Weihnachten

GR7.4 - Österliche Bußzeit

GR7.5 - Passion und Ostern

GR7.6 - Pfingsten

### *Glaube und Leben (GR8)*

*Soziale Dienste → GS Gesellschaft u. Soz.*

GR8.1 - allgemein

GR8.2 - Spiritualität/Liturgie

GR8.3 - Glaubensverkündigung

GR8.4 - Heilige

GR8.5 - Berufung

GR8.6 - religiöses Brauchtum/Feste

GR9.1 Erzbistum Köln

GR10.1 Gottesvorstellungen

GR11.1 Werte/Ethik/Moral

GR12.1 christliche Konfessionen

### *Weltreligionen (GR13)*

GR13.1 - allgemein

GR13.2 - Buddhismus

GR13.3 - Chinesische Religion

GR13.4 - Hinduismus

GR13.5 - Islam

GR13.6 - Judentum

GR13.7 - Naturreligionen

### *Weltanschauungsfragen (GR14)*

GR14.1 - allgemein

GR14.2 - Rel. Sondergemeinschaften (Sekten)

GR14.3 - Esoterik/Okkultismus

## 2) EF Ehe und Familie

EF1.1 allgemein

EF2.1 Ehe

### *Familie (EF3)*

EF3.1 - allgemein

EF3.2 - Familienbilder und -formen

EF3.3 - Erziehung

EF3.4 - Mangel an / Abwesenheit von Familie

EF3.5 - Zusammenleben m. Eltern u. Geschwistern

EF3.6 - Probleme in/mit der Familie

EF3.7 - Selbstfindung in der Familie

EF3.8 - Familie in besonderen Situationen

(z.B. Einfluss von Gewalt, Sucht, Migration ...)

## 3) GS Gesellschaft und Soziales

GS1.1 allgemein

GS2.1 Politik

GS3.1 Sprache und Kommunikation

GS4.1 Gesetzgebung und Justiz

GS5.1 Gewalt

GS6.1 (Soziale) Gerechtigkeit

GS7.1 Integration und Migration

GS8.1 Berufsbildung und Arbeitswelt

GS9.1 Wirtschaft, Handel und Finanzen

GS10.1 Frieden

GS11.1 Soziale Dienste

GS12.1 Entwicklungshilfe

GS13.1 Menschenrechte

### *Kontinente und Länder (GS14)*

GS14.1 - allgemein

GS14.2 - Afrika

GS14.3 - Amerika (Nord und Süd)

GS14.4 - Asien

GS14.5 - Australien

GS14.6 - Europa

GS14.7 - Ozeanien

GS15.1 Lokales/Köln

## 4) LG Lebensthemen und Gesundheit

LG1.1 allgemein

### *Menschsein (LG2)*

LG2.1 - Frauen

LG2.2 - Männer

LG2.3 - Sexualität

### *Lebenszeiten (LG3)*

LG3.1 - allgemein

LG3.2 - Kindheit

LG3.3 - Jugend

LG3.4 - Erwachsensein

LG3.5 - Älter Werden

LG3.6 - Schwangerschaft



LG3.7	- Geburt
LG3.8	- Sterben/Tod
LG4.1	Freundschaft
LG5.1	Liebe und Partnerschaft
LG6.1	Sinn des Lebens / Selbstfindung
LG7.1	Humor
LG8.1	Psychologie
LG9.1	Philosophie
<i>Pädagogik/Lernen (LG10)</i>	
LG10.1	- allgemein
LG10.2	- Medien für Kinder
LG11.1	Lebenskrisen
LG12.1	Schuld
LG13.1	Krankheit
LG14.1	Behinderung
LG15.1	Sucht und Drogen
LG16.1	Gesundheitsvorsorge/Medizin
LG17.1	Sport
LG18.1	Ernährung

### 5) US Umwelt und Schöpfung

US1.1	allgemein
US2.1	Umweltschutz/Umweltzerstörung
US3.1	Tiere und Pflanzen
US4.1	Energiegewinnung
<i>Naturwissenschaft (US5)</i>	
US5.1	- allgemein
US5.2	- Verhältnis Naturwissenschaft u. Glaube
US5.3	- Gentechnik
US5.4	- Technik

### 6) GE Geschichte

*Kirchengeschichte → GR Glaube und Religion*

GE1.1	allgemein
GE2.1	Altertum
GE3.1	Mittelalter
<i>Neuzeit (GE4)</i>	
GE4.1	- allgemein
GE4.2	- Humanismus und Aufklärung
GE4.3	- Industrialisierung/19.Jh.
<i>Neueste Zeit und Zeitgeschichte (GE5)</i>	
GE5.1	- allgemein
GE5.2	- frühes 20. Jahrhundert
GE5.3	- Nationalsozialismus/ Verfolgung/Widerstand/2. Weltkrieg
GE5.4	- nach 1945
GE5.5	- Ost-West-Konflikt
GE5.6	- Wende
GE5.7	- Nachwendezeit
GE5.8	- Nahostkonflikt
GE5.9	- nach 11.9.2001

### 7) KM Kunst, Kultur und Medien

KM1.1	allgemein
KM2.1	Bildende Kunst und Architektur
KM3.1	Musik
KM4.1	Literatur
KM5.1	Theater
KM6.1	Film
KM7.1	Fernsehen
KM8.1	Computer/Internet/Neue Medien
KM9.1	Medienpädagogik

### Die neuen Signaturen der Medienzentrale – die Signatur besteht aus folgenden sechs Elementen:

1. Thematische Kategorie  
(z.B. **GR** für Glaube und Religion)  
Bsp.: **GR2.2-11-292-1**
2. 2 Thematische Unterkategorien  
(z.B. erste Unterkategorie: **GR2** für Bibel, zweite Unterkategorie: **GR2** für Altes Testament)  
Bsp.: **GR2.2-11-292-1**
3. Film-Genre (nur bei Filmen)  
(**1**: Spielfilm, **2**: Kurzspielfilm, **3**: Dokumentarfilm)  
Bsp.: **GR2.2-11-292-1**
4. Medienart  
(**1**: DVD-Video (bisher: **DVD**), **2**: VHS-Videokassette (bisher: **V**), **3**: Dia-Serie (bisher: **L**), **4**: Overhead-Foliensatz (bisher: **OV**), **5**: Religionspädagog. Arbeitsmaterialien (bisher: **RP**), **6**: Medienpaket (bisher: **MP**))  
Bsp.: **GR2.2-11-292-1**
5. Verleihnummer des Titels  
(z.B. **-292** für den Titel mit der Verleihnummer 292 – Die Verleihnummern entsprechen den bisher gebräuchlichen Verleihnummern)  
Bsp.: **GR2.2-11-292-1**
6. Kopienummer  
(z.B. **1** für die Kopie Nr. 1 eines Titels, von dem evtl. mehrere Kopien (Exemplare) vorhanden sind – auch die Kopiennummern entsprechen den bisher gebräuchlichen Kopiennummern)  
Bsp.: **GR2.2-11-292-1**

### Beispiele für komplette Signaturen:

**Contact** (bisher: DVD1): **US5.2-11-1-1**

**Gagarin** (bisher: V1762): **LG6.1-22-1762-1**





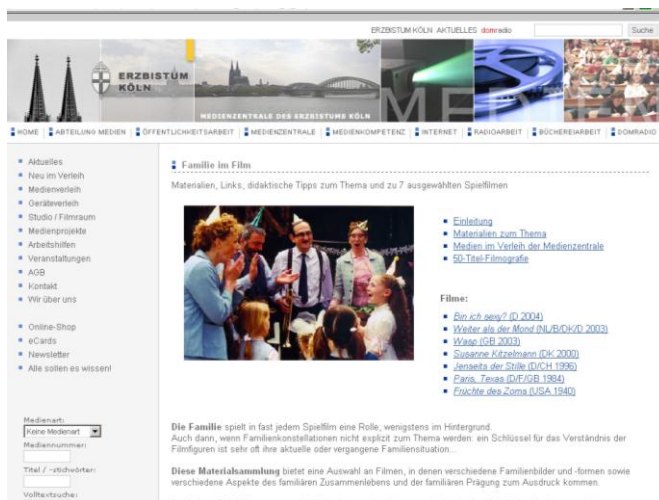
# Aktuelle Arbeitshilfe im Internet

## Familie im Film

Materialien, Links, didaktische Tipps zum Thema und zu 7 ausgewählten Spielfilmen

**Die Familie** spielt in fast jedem Spielfilm eine Rolle, wenigstens im Hintergrund. Auch dann, wenn Familienkonstellationen nicht explizit zum Thema werden: ein Schlüssel für das Verständ-

**Die Arbeitshilfe** unterstützt die Auseinandersetzung mit der vielfältigen Familien-Thematik in der Kinder- und Jugendarbeit, Erwachsenenbildung, im Schulunterricht oder in der eigenen Familie.



Die 7 näher behandelten Filme:

[im Verleih der Medienzentrale des Erzbistums Köln!]

- **Bin ich sexy?**  
89 min., Farbe, D 2004, Regie: Katinka Feistl
- **Weiter als der Mond**  
99 min., Farbe, NL/B/DK/D 2003, Regie: Stijn Coninx
- **Wasp**  
25 min., Farbe, GB 2003, Regie: Andrea Arnold
- **Susanne Kitzelmann**  
25 min., Farbe, DK 2000, Regie: Cæcilia Holbek Trier
- **Jenseits der Stille**  
109 min., Farbe, D/CH 1996, Regie: Caroline Link
- **Paris, Texas**  
148 min., Farbe, D/F/GB 1984, Regie: Wim Wenders
- **Früchte des Zorns**  
128 min., schwarzweiß, USA 1940, Regie: John Ford

nis der Filmfiguren ist sehr oft ihre aktuelle oder vergangene Familiensituation. Die Sehnsucht nach Geborgenheit oder nach Freiheit, Schwierigkeiten in der Beziehung zu den Eltern, Geschwistern, Kindern oder dem Partner / der Partnerin, der Verlust oder das Fehlen verlässlicher Beziehungen oder deren Gewinn: diese und ähnliche Motive treiben nicht nur die Figuren vieler Filmstories an, sondern auch uns selbst in unserem täglichen Leben...

**Die Medienzentrale des Erzbistums Köln** bietet in ihrer neuen Materialsammlung didaktische Anregungen, Links und weitere Infos zum Thema „Familie im Film“ und zu 7 Filmen, in denen verschiedene Familienbilder und -formen sowie verschiedene Aspekte des familiären Zusammenlebens und der familiären Prägung zum Ausdruck kommen.

**Die Materialsammlung** finden Sie unter:

[www.erzbistum-koeln.de/medien/zentrale/arbeitshilfen/arbeitshilfen/didaktische\\_hilfen/familie\\_im\\_film/index.html](http://www.erzbistum-koeln.de/medien/zentrale/arbeitshilfen/arbeitshilfen/didaktische_hilfen/familie_im_film/index.html)  
oder unter: [www.medienzentrale-koeln.de](http://www.medienzentrale-koeln.de)

**Die didaktischen Materialien** zu den sieben Filmen der näheren Auswahl beziehen auch Themenbereiche mit ein, die über die explizite Familien-Thematik hinaus gehen, daran angrenzen oder sie überschneiden, denn schließlich ist eine Familie auch dazu da, verschiedene Themen, die einzelne Mitglieder bewegen, gemeinsam zu behandeln – so etwa die dringenden Fragen, Probleme und Herausforderungen, die sich Kindern und Jugendlichen stellen: einen eigenen Standpunkt finden, Selbstsicherheit gewinnen, weltanschauliche und religiöse Umwälzungen und Zweifel verarbeiten, sich von Vertrautem lösen und ins Ungewisse aufbrechen...



# Kennen Sie schon unsere kostenlosen Online-Arbeitshilfen ?

Materialien, Links, didaktische Tipps zu verschiedenen Themen und Filmen  
Anregungen für die Schule, Seelsorge, Kinder- und Jugendarbeit und Erwachsenenbildung

zum Beispiel zu den Themen:

## Familie im Film

didaktische Arbeitshilfen, Links und Film-Infos zu 7 Filmen; Medien im Verleih der Medienzentrale; 50-Titel-Filmografie  
*Bin ich sexy? - Weiter als der Mond - Wasp - Susanne Kitzelmann - Jenseits der Stille - Paris, Texas - Früchte des Zorns*

## Jugendliche, Religion und die Medien

Was glauben heutige Jugendliche? Welche Verbindungen bestehen zwischen Jugendreligiosität und den Medien?  
Was haben aktuelle Spiel-, Dokumentar- und Kurzfilme zu diesem Thema zu sagen?

## „Ich habe euch Freunde genannt“ (Joh 15,15)

Filme zu den Themen Freundschaft - Gottesvorstellungen - Gesellschaftsbilder

didaktische Tipps und Infos zu: *Happy-go-lucky - Yaaba - Spielzeugland - Prinzessinnebad - Spin  
Der liebe Gott im Schrank - Die Rückkehr - Die Kinder des Monsieur Mathieu - Das Geheimnis der Frösche - Die Falle*

## lebensbegleitend: die sieben Sakramente

zehn Filme zu den Sakramenten - Didaktische Arbeitshilfen zu: *Taufe - The Straight Story - Babettes Fest - Emo (Mutter)  
Elling - Mein Leben ohne mich - Unter Freunden - Notker Wolf - ein rockender Benediktiner - Broken Silence - fragile*

## Filmgeschichte im Überblick

Wissenswertes über die Welt des Films in chronologischer Anordnung:  
*Filmgeschichte, - Werke, - Film und Religion, - kirchliche Filmarbeit...*

## „Der neunte Tag“

## „Sophie Scholl - Die letzten Tage“

Widerstand aus dem Glauben

Informationen, Medien im Verleih der Medienzentrale, Pressestimmen, Links und Aufsätze zu den Spielfilmen

## Bibel im Film

## Bilderbuchkino - Bücher auf der Leinwand

Anregungen für den praktisch-pädagogischen Einsatz

## Das Verhältnis zwischen Wahrnehmung und Realität im Film

*Filme - Philosophie - Religion: "Können wir uns auf das, was wir sehen, hören oder fühlen, verlassen?"*

## Kinder und Film

Informationen, Adressen, Medien im Verleih der Medienzentrale, Links und Aufsätze zu den Themen  
*Kinderfilm - Filme über Kinder und Kindheit - Medienpädagogik*

**Unsere Online-Arbeitshilfen** finden Sie unter:

[www.erzbistum-koeln.de/medien/zentrale/arbeitshilfen/](http://www.erzbistum-koeln.de/medien/zentrale/arbeitshilfen/)

oder: [www.medienzentrale-koeln.de](http://www.medienzentrale-koeln.de) [→ und dann weiterklicken auf den Link *Texte und Hilfen zum Film*]